

Deutsches Forum
Stiftungswesen

67. Jahrestagung
Deutscher Stiftungen

11. bis 13. Mai
in Stuttgart

Deutscher **Stiftungs**Tag²⁰¹¹[®]

*Stiftungen: kreativ,
unternehmerisch, sozial*



Bundesverband
Deutscher Stiftungen

9

Programmübersicht

13

Mittwoch, 11. Mai 2011

Deutsches Forum Stiftungswesen

39

Donnerstag, 12. Mai 2011

67. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

65

Freitag, 13. Mai 2011

67. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

67

Exkursionen und Ausflugsfahrten

73

Tagungshinweise

82

Veranstaltungsorte im Überblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stuttgart (schwäbisch: Schduegerd) liegt „zwischen Wald und Reben“. Von wunderschöner Landschaft umgeben ist die schwäbische Metropole indes hochmodern, und sie wird zu Recht mit den Attributen „erfinderisch, weltoffen und charmant“ charakterisiert. Hinzu kommt eine besondere Gastfreundschaft der Schwaben, die schon Martin Luther in seinen Tischreden pries.

Kreatives Unternehmertum, verbunden mit starker Verwurzelung in Tradition und Ethik, sind hier prägend. Sie bilden die Quelle von Wohlstand, sozialem Engagement, kulturellem Reichtum und nicht zuletzt von herausragenden Stiftungen.

Ein idealer Ort also für das zentrale Treffen der deutschen Stiftungen, den Deutschen Stiftungstag, und sein diesjähriges Rahmenthema: die Verbindung von Kreativität und Orientierung am Gemeinwohl mit unternehmerischem Handeln. Sie immer wieder neu zu kombinieren, ist eine zentrale Herausforderung für Stifter und Stiftungen im 21. Jahrhundert.

Es geht – kurz gesagt – beim diesjährigen Deutschen Stiftungstag „in Stuttgart um 21“. Und wir bieten Ihnen mehr als Facebook & Co: nämlich den persönlichen Austausch in realen Begegnungen.

Herzlich willkommen!
Ihre



Dr. Wilhelm Krull
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Dr. Hans Fleisch
Generalsekretär

Kommunikation vor dem Kongress

Sie wollen Kollegen, Bekannte oder andere Gesprächspartner finden?

Wir haben unser Online-Programm-Tool, welches den Teilnehmern im Vorfeld des Kongresses ermöglicht, mit anderen Teilnehmern per E-Mail Kontakt aufzunehmen, weiterentwickelt. Im Rahmen der Behebung von kleineren Fehlern wurde auch die Suchmöglichkeit nach Stiftungen eingearbeitet.

Es können bei der Nutzung dieses Kontakt-Tools keine Adressen mißbräuchlich genutzt werden. Einzig den Teilnehmern des Kongresses wird im Vorfeld über ein Login der Zugang zur Online-Teilnehmerliste möglich sein. Die einzelnen E-Mail-Adressen sind auch während eines Kommunikationsvorgangs nicht ersichtlich. Jeder Teilnehmer kann per Ankreuzen auf dem Anmeldebogen entscheiden, ob er diesen Service nutzen möchte oder nicht. Internetadresse und die Zugangsdaten werden Ihnen mit der Rechnung zugeschickt.



Begleitende Aktionen der Stuttgarter Stiftungen zum Deutschen Stiftungstag

In Stuttgart stellte sich die Frage, wie nicht nur der Deutsche Stiftungstag, sondern auch der Stiftungsgedanke mehr öffentliche Beachtung finden könnte.

Als Stiftungsgemeinschaft wurden wir hier in Stuttgart gemeinsam aktiv und haben verschiedene Ideen entwickelt, um mehr Flagge in der Öffentlichkeit zu zeigen. Wir, das sind unter anderem die Robert Bosch Stiftung, die Baden-Württemberg Stiftung, die Initiative Stuttgarter Stiftungen, die Stuttgarter Bürgerstiftung und die BW-Bank. Unterstützt vom Bundesverband Deutscher Stiftungen konzipierten wir zusammen ein umfangreiches Programm im unmittelbaren Umfeld des Kongresses.

Auf dem Stuttgarter Schlossplatz wird eine sogenannte Vidibox stehen, auf der wir Kurzfilme über regionale Stiftungen zeigen. So können die Stiftungen sich und ihre Anliegen einem breiten Publikum präsentieren. Zugleich bieten wir ein vielseitiges Bühnenprogramm mit gesellschaftlich engagierten Prominenten, die pro bono auftreten. Nachhaltig sichtbar soll der Stiftungsgedanke aber auch bleiben, und zwar durch einen künftigen

„Platz der Stiftungen“.

Als Blickfang ist auf diesem Platz eine Skulptur geplant, die das stifterische Grundprinzip von „Geben und Nehmen“ symbolisiert. Hierfür haben wir einen Wettbewerb an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ausgeschrieben.

Mit der Bahn ab 99,- Euro zu Ihrer Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Mit dem Angebot des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und der Deutschen Bahn können Sie beim Besuch Ihrer Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen sparen! Steigen Sie ein und profitieren Sie von attraktiven Preisen und Konditionen.

Wir machen Sie zum Umweltschützer: Ihre An- und Abreise mit dem Veranstaltungsticket ist komplett CO₂-frei. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus deutschen erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* beträgt:

- **2. Klasse 99,- Euro**
- **1. Klasse 159,- Euro**

Ihre Fahrkarte gilt für den Reisezeitraum bis 31. Dezember 2011, innerhalb von 14 Tagen zur einmaligen Hin- und Rückfahrt, immer in Verbindung mit einer Einladung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.





Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1805 - 31 11 53** mit dem **Stichwort: Deutsche Stiftungen** und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Beispiel:

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 2. Klasse***:

z. B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	Normalpreis	Veranstaltungsticket	Preisvorteil
München ↔ Berlin	232 €	99 €	133 €
Frankfurt/M. ↔ Berlin	226 €	99 €	127 €
Köln ↔ Berlin	218 €	99 €	119 €
Düsseldorf ↔ Berlin	204 €	99 €	105 €
Nürnberg ↔ Berlin	180 €	99 €	81 €
Hamburg ↔ Berlin	140 €	99 €	41 €
Hannover ↔ Berlin	124 €	99 €	25 €

Wir wünschen Ihnen gute Reise mit der Deutschen Bahn!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 20 € sind auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) für die Reisetage Montag bis Donnerstag erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

stiftungen.org bietet Informationen auf über 5000 Stiftungen und Daten mit dem Service "Stiftungen online" eine inklusive Plattform, auf der stiftungen - kostenlos und selbstständig - aktuelle Nachrichten aus ihrer Stiftungsarbeit veröffentlichen können.

» mehr



10.11.2012 - Bundesverband Deutscher Stiftungen

Ihre News auf stiftungen.org

Nutzen Sie schon unsere kostenlosen Service "Stiftungen online"? Hier können Sie News, Termine und Informationen Ihrer Stiftung erstellen und kinderleicht auf unserer Plattform veröffentlichen und so ein breites stiftungsinteressiertes Publikum erreichen.

» mehr

Termine

20.01.2013 - 22.01.2013
Terrorabwehrliche Zentren

Strawsoner Weg, Nacht und Veranstaltung im Europa am 20. Jahrestag

Über 20.000 Bürger werden an 20.11. ihre Aktion "Kontext" durchführen. 20.11.2013 ist ein Tag der Erinnerung an die Verbrechen des Holocaust und der Verbrechen der NSDAP und der Verbrechen der NSDAP und der Verbrechen der NSDAP.

» mehr



10.11.2012 - Stiftung Bildung

Ausschreibung Bildungswettbewerbs "Indien Meyers"

Die Stiftung fördert bundesweiten Bildungswettbewerbs "Indien Meyers" erneut aus. Auch in diesem Jahr werden Initiativen zur Förderung Schüler/innen mit besonderen Talenten und Verdiensten wieder mit insgesamt 50.000 Euro gefördert.

» mehr

Aktuell

Arbeitskreise, Gesprächskreise und Foren



Jobangebote aus den Stiftungen



Publikationen und Online-Shop



Newsletter

Unser Newsletter informiert Sie jeweils zum Monatsende über aktuelle Termine, Neuigkeiten aus dem Bundesverband und aus dem Stiftungswesen.

» Newsletter abonnieren

Für Sie im Netz...

stiftungen.org – das Portal für Stiftungen und das Stiftungswesen! Hier können alle Stiftungen aus Deutschland kostenlos und selbstständig ihre News, Termine und Jobs veröffentlichen.

www.stiftungen.org/stiftungen-online

Soziale Netzwerke: Folgen Sie uns auf Twitter oder lassen Sie sich bei Facebook unsere News als Meldung anzeigen – ein Klick auf „Gefällt mir“ genügt. Auch bei XING sind wir vertreten. Per StiftungsPinnwand tauschen sich exklusiv unsere Mitglieder aus.

www.stiftungen.org/web2.0



Programmübersicht

Mittwoch, 11. Mai 2011

Deutsches Forum Stiftungswesen

- *ganztägig*
Café Goethe 13

- *9.30 Uhr bis 11.00 Uhr*
Kinder- und Jugendengagement 14

- *9.30 Uhr bis 11.30 Uhr*
Venture Philanthropy 14
Wenn Stiftungen Kunst erben:
Fluch oder Segen 15
Stiftung und Öffentlichkeit 16
Immobilienvermögen 17
Aus der Stiftungsaufsicht 18

- *9.30 Uhr bis 13.00 Uhr*
World Café Bildung und Teilhabe 18

- *9.30 Uhr bis 13.30 Uhr*
Einsteigen – Stiftungsarbeit erleben –
Impulse mitnehmen 19



- *12.00 Uhr bis 14.00 Uhr*
 - Partnerveranstaltungen 20–22**
 - Treffen der Familienstiftungen 24**

- *14.00 Uhr bis 16.00 Uhr*
 - Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität 24**
 - Anstaltsträgerstiftungen 25**
 - Frauen und Stiftungen 26**
 - Wie entsteht und funktioniert**
 - Forschungsförderung? 27**
 - Im Blickfeld für Kinder 27**
 - Partnerveranstaltungen 28–29**

- *16.30 Uhr bis 18.30 Uhr*
 - Arbeitskreis Unternehmensstiftungen 30**
 - Treuhandstiftungen 30**
 - Steuern und Recht 31**
 - Vernetzungstreffen für Stifterinnen und**
 - in Stiftungen tätige Frauen 32**
 - Gute Bildung was ist das? 32**
 - Partnerveranstaltungen 33**

- *19.00 Uhr bis 20.00 Uhr*
 - Eröffnung 33**

- *20.30 Uhr*
 - Informelle Treffen der Arbeitskreise 34–35**
 - Treffen der Stiftungen**
 - der Sparkassen-Finanzgruppe 36**
 - Partnerveranstaltungen 36**

- *10.00 Uhr bis 15.30 Uhr*
 - Seminar der Deutschen StiftungsAkademie 37**

Donnerstag, 12. Mai 2011

67. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

- *ganztäglich*
Café Goethe 39

- *7.30 Uhr bis 8.15 Uhr*
Sport Live! Joggen vor dem Kongress 40

- *9.30 Uhr bis 11.00 Uhr*
Kinder an die Macht 40

- *9.30 Uhr bis 11.30 Uhr*
Arbeitskreis Kirchen 40
Arbeitskreis Stiftungen der öffentlichen Hand 41
Arbeitskreis Bürgerstiftungen 42

- *9.30 Uhr bis 13.00 Uhr*
**Arbeitskreis Bildung & Ausbildung
 und Arbeitskreis Kunst & Kultur** 43
**Arbeitskreis Internationales und
 Arbeitskreis Wissenschaft & Forschung** 44
Arbeitskreis Umwelt, Natur, Gesundheit 45

- *11.30 Uhr bis 13.00 Uhr*
Junge Stifter braucht das Land! 46

- *11.45 Uhr bis 12.45 Uhr*
**Muss modernes Engagement
 unternehmerisch denken?** 47
Stiftungen und Publikum 48
Sportstiftungen 48

- *11.45 Uhr bis 13.15 Uhr*
Lernen vor Ort 49

- *13.00 Uhr bis 15.00 Uhr*
Lunchempfang für neue Mitglieder 50
Rotarisches Treffen 51
Partnerveranstaltungen 51–55

- *15.00 Uhr bis 17.00 Uhr*
 - Arbeitskreis Soziales 55
 - Arbeitskreis Kommunales 56
 - Globale Fragen und Entwicklung 57
 - Stiftungsvermögen 57
 - Projekttransfer 58
 - Stiftungsfonds Chance S 59
 - Katholische Kirche im Aufbruch 60

- *17.00 Uhr bis 18.30 Uhr*
 - Fortbildungsveranstaltung
für Stiftungsreferenten 60

- *17.15 Uhr bis 18.15 Uhr*
 - Partnerveranstaltung 61

- *17.30 Uhr bis 18.30 Uhr*
 - Mitgliederversammlung 62

- *Ab 18.30 Uhr*
 - Partnerveranstaltung 62

- *Ab 20.00 Uhr*
 - Dialog der Stiftungen 63

Freitag, 13. Mai 2011

67. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

- *9.00 Uhr bis 10.00 Uhr*
 - Ökumenischer Gottesdienst 65

- *11.00 Uhr bis 13.00 Uhr*
 - Festveranstaltung 65

- *13.15 Uhr bis 14.45 Uhr*
 - Empfang 66

Mittwoch, 11. bis Freitag, 13. Mai 2011

Exkursionen und Ausflugsfahrten 67

- Tagungshinweise 73
- Veranstaltungsorte 82



Mittwoch, 11. Mai 2011

Deutsches Forum Stiftungswesen

ganztägig

Café Goethe

Kongresszentrum Liederhalle, Beethoven Foyer

Bei einem Kaffee oder einem kleinen Imbiss können Sie sich vom Tagungsgeschehen erholen oder auch gleich weitermachen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich mit den Vertretern des Goethe-Instituts über erfolgreiche Projekte mit Stiftungen und eine mögliche Zusammenarbeit zu unterhalten. Internetangebot für die kurze E-Mail zwischendurch.

■ **Verantwortlich:**

Sylvia Felizitas Classen, Stabsbereich Marketing & Vertrieb, Goethe-Institut e. V. Zentrale München
Dr. Gabriele Landwehr, Leiterin Bereich Wirtschaft & Stiftungen, Hauptstadtbüro des Goethe-Instituts in Berlin

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Kinder- und Jugendengagement wirksam fördern

**Eine Veranstaltung der Bertelsmann Stiftung im
Offenen Kanal**

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.14–16

■ Referenten

Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-
Stendal

Sigrid Meinhold-Henschel, Senior Project
Manager, Programm Zukunft der Gesellschaft,
Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

■ Moderation

Ina Epkenhans, Leitung Analyse und Forschung,
Phineo gAG, Berlin

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Venture Philanthropy – ein effektives Instrument für Stiftungen?

**Eine Veranstaltung der European Venture
Philanthropy Association (EVPA)**

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.25–27

Venture Philanthropy – hinter diesem Schlagwort verbirgt sich kein neuer Hype von reichen Bessermännern, sondern ein inzwischen etabliertes Konzept zur Förderung von Innovation und Wachstum im sozialen Bereich. Methoden aus der Welt der privaten Risiko-Investitionen können auch die Arbeit von Stiftungen bereichern, wenn sie intelligent in den sozialen Sektor übertragen und an seine Besonderheiten angepasst werden.

In unserem Workshop erläutern wir die Hintergründe, stellen einzelne Instrumente vor, berichten aus der Praxis darüber, wie sich ein VP-Investment von einer herkömmlichen Stiftungsförderung unterscheidet, und untersuchen, wie Stiftungen einzel-

ne Elemente dieses Ansatzes sinnvoll und erfolgreich in ihrer Arbeit nutzen können.

■ **Referenten**

Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand, BMW Stiftung Herbert Quandt, München und Berlin, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Beate Trück, Geschäftsführerin, European Venture Philanthropy Association, Brüssel, Belgien

Dr. Bernd Kundrun, Vorsitzender des Aufsichtsrats, gut.org gAG (betterplace.org), Berlin, ehem. Vorstandsvorsitzender, Gruner + Jahr AG

Till Behnke, Ashoka-Fellow, Gründer des Spendenportals betterplace.org und Vorsitzender des Vorstands, gut.org gAG, Berlin

■ **Moderation**

Dr. Christian Meyn, Geschäftsführer, Auridis GmbH, Neuss

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

**Wenn Stiftungen Kunst erben:
Fluch oder Segen**

**Eine gemeinsame Veranstaltung der Arbeitskreise
Bürgerstiftungen, Kommunales sowie Kunst und
Kultur**

Maritim-Hotel, Raum Köln/Bonn/Hamburg

■ **Wenn Stiftungen Kunst erben: Fluch oder Segen**

Dr. Dirk Boll, Managing Director, Christie's
Zürich, Schweiz

■ **Diskussion**

Vortrag und Diskussion sind als Vorbereitung der Tagung „Kunst lass nach – Kunstnachsätze und Stiftungen“ am 29. September 2011 im Hause der Robert Bosch Stiftung gedacht.

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Nicht ohne meine Stiftung – Gemeinwohl im unternehmerischen Lebensentwurf

Eine Veranstaltung des Forums Stiftung und Öffentlichkeit in Kooperation mit der Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung

Kongresszentrum Liederhalle, Mozart Saal

■ **Moderation**

Kathrin Succow, Geschäftsführender Vorstand, Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung, München

■ **Impulsreferat**

Dr. Wolf Schmidt, Gründer und Inhaber, PhiPolisConsult, Hamburg, Stifter, Mecklenburger AnStiftung

■ **Mitwirkende**

Josef X. Baumeister, Vorstandsvorsitzender, Frank Hirschvogel Stiftung, Geschäftsführer Finanzen und Sprecher der Konzern-Geschäftsführung, Hirschvogel Holding GmbH, Denklingen

Ise Bosch, Gründungstifterin und Vorstand, filia.die Frauenstiftung, Gründerin des Erbindennetzwerks Pecunia, Gründerin und Gesellschafterin, Dreilinden gGmbH, Hamburg

Stefan Heidbreder, Geschäftsführer, Stiftung Familienunternehmen, München

Ann Kathrin Linsenhoff, Stifterin, Ann-Kathrin-Linsenhoff-UNICEF-Stiftung, stv. Vorsitzende, UNICEF Deutschland, Kronberg i.Ts. (angefragt)

Dr. Philipp Daniel Merckle, Stifter und Vorstand, WORLD IN BALANCE Dr. Philipp Daniel Merckle Stiftung, Geschäftsführer, VILLIglas GmbH, Neu-Ulm (angefragt)

Sophia Ungers, Vorstand, Stiftung UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Köln

■ **Im Anschluss**

Schwäbisches „Vesper“

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Immobilienverwaltung aktuell

Eine Veranstaltung des Forums Immobilienverwaltung/Immobilienvermögen

Kongresszentrum Liederhalle, Schiller Saal

■ **Leitung und Moderation**

Johannes Baumgartner, Leiter des Arbeitskreises Kirchenvermögen, Immobilien und Bau im Verband der Diözesen Deutschlands, Oberrechtsdirektor, Leiter der Abteilung Immobilien, Bau, Diözesanstiftungen, Erzbischöfliches Ordinariat, Freiburg

Wolfgang Koeckstadt, Senior Vice President, Leitung Finanzen und Shared Services, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Ein globales Vorbild entsteht – die Unternehmenszentrale der Deutschen Bank wurde zum Green Building**

Nils Noack, Green Building Manager, Deutsche Bank, Frankfurt am Main

■ **Schönheitsreparaturen im Mietrecht und kein Ende? Was sind die Folgen unwirksamer Klauseln?**

Thomas Hannemann, Rechtsanwalt, Rechtsanwalts- und Steuerberaterkanzlei am Ludwigsplatz, Karlsruhe

■ **Geldanlage in geschlossenen und offenen Immobilienfonds – Chancen und Risiken**

Torsten Knapmeyer, Geschäftsführer, Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Austausch von Erfahrungen aus der Stiftungsaufsicht – Beiträge der Teilnehmer

Eine nichtöffentliche Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.20

■ **Moderation**

Robert Knöpfle, Regierungsrat, Stiftungsreferent,
Regierung von Oberbayern, München

9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Bildung und Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen

Eine World Café-Veranstaltung des

Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Kongresszentrum Liederhalle, Beethoven Saal

■ **Einführung**

Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Viele Stiftungen sind schon lange dort aktiv, wo nun auch die Bundesregierung im Rahmen der Hartz-IV-Gesetzgebung mit dem „Teilhabepaket“ gehandelt hat – konkret vor Ort zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien. Es gibt viele einzelne Erfolgs- und Modellprojekte, seien sie neu oder traditionell, die von Stiftungen entwickelt worden sind und von denen die staatlichen Stellen lernen können. Vieles geschieht auch schon im Zusammenwirken mit den Ländern und Kommunen.

Wir wollen in einem lebendigen Gespräch vor allem den Fragen nachgehen: Wie können sich die Stiftungen vor Ort koordinieren und voneinander lernen, um noch effektiver tätig zu werden? Welche Kooperationsmöglichkeiten unter den Stiftungen und mit den staatlichen Stellen eröffnen

sich durch die jüngsten Entwicklungen? Zu klären sind dabei die Rollen, die Stiftungen einnehmen können, und die Schnittstellen, die sich aus dem staatlichen Handeln mit Bildungsgutscheinen usw. ergeben. Die Perspektive vor Ort in den Kommunen und im Zusammenwirken mit Schulen und Familien soll im Vordergrund stehen.

Das Dialogverfahren World Café wird den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, mit Kollegen ins Gespräch zu kommen und die entscheidenden Fragen zu bearbeiten.

■ **Leitung**

Patricia Munro, Vorstand, World Café Europe e. V., München

9.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Einsteigen – Stiftungsarbeit erleben – Impulse mitnehmen, ein rollender Workshop

Eine Veranstaltung von eva's Stiftung, Stuttgart, Stiftung ZEIT FÜR MENSCHEN, Nürtingen, und Stiftung Diakonie Württemberg, Stuttgart, im Offenen Kanal

■ **Treffpunkt**

Kongresszentrum Liederhalle, Haupteingang, Berliner Platz 1–3, 70174 Stuttgart

Weiterführende Informationen:

Siehe Seite 67–68 dieses Programms oder unter www.diakonie-wuerttemberg.de/stiftungstag2011

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zukunftssicherung von Erträgen in einer Niedrigzinsphase

Ein Lunchmeeting der DekaBank

Kongresszentrum Liederhalle, Mosaik Foyer

Dr. Christian Melzer, Makro-Research-Volkswirtschaft, DekaBank, Frankfurt am Main

Dr. Heiko Opfer, Leiter Risikomanagement, Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Verantwortung der Stiftungsorgane – Vermögensanlage, Zweckerfüllung

Ein Lunchmeeting von Merck Finck & Co

Privatbankiers und Menold Bezler Rechtsanwälte

Maritim-Hotel, Saal Maritim

Die Finanzkrise scheint überstanden. Haben wir es nunmehr für längere Zeit mit niedrigen Zinsen zu tun? Wie entscheiden die Stiftungsorgane bei der Vermögensanlage richtig? Und in welcher Verantwortung oder gar Haftung befinden sie sich? Die Zweckerfüllung wird vor diesem Hintergrund sicher nicht leichter. Müssen Ertragserwartungen und Ausgabenerfordernisse neu justiert werden? Welche neuen Herausforderungen kommen auf die Stiftungsorgane zu? Diese und andere Fragen sollen diskutiert und möglichst beantwortet werden.

■ **Begrüßung**

Georg Freiherr von Boeselager, persönlich haftender Gesellschafter, Merck Finck & Co Privatbankiers, München

■ **Kurzvorträge und Podiumsdiskussion**

Dr. Gerhard Ries, Rechtsanwalt, Menold Bezler Rechtsanwälte, Stuttgart

Ralf Schwind, Vorstand, Merck Finck Stiftung, Stuttgart

Gunhild Peiniger, Geschäftsführerin, PP Business Protection GmbH, Hamburg
Thomas Ducr e, Vorstand, Gips-Schule-Stiftung, Stuttgart

■ **Moderation**

Cornelia Frey, Börse Stuttgart

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Die Anlageentscheidung der Stiftung – Wege zum rechtssicheren Vermögensmanagement

Ein Workshop mit Lunch von HypoVereinsbank Private Banking

Maritim-Hotel, Alte Reithalle

■ **Eine Fallstudie in drei Stationen:**

1. Station

Ziele definieren: Ergebnisorientierung, Mittel-Zweck-Relation, Festlegung

RA Dr. Christoph Mecking, Geschäftsführender Gesellschafter, Institut für Stiftungsberatung, Chefredakteur, Stiftung & Sponsoring, Berlin

2. Station

Anlage realisieren: Finanzplanung, Risikosteuerung, Verwaltungsmandat

Dr. Stefan Fritz, Leiter Stiftungsmanagement, HVB Private Banking, München

Oliver Postler, Leiter Vermögensverwaltung HVB Private Banking, München

3. Station

Erfolg kontrollieren: Rechtmäßigkeitsprüfung, Kontrollsystem, Risikobewertung

StB Maik Paukstadt CFP, Kanzlei Peters, Schönberger & Partner, München

RA Dr. Jasper von Hoerner, Kanzlei Peters, Schönberger & Partner, München

Aufgrund des geplanten aktiven Informationsaustauschs ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ausübung der Aktionärsrechte als wertsteigernder Faktor bei nachhaltiger Geldanlage

Ein Lunchmeeting der Schweizer Privatbank Pictet & Cie
Kongresszentrum Liederhalle, Schiller Foyer/Saal

Eine sorgfältige Analyse und Titelselektion ist die Basis jedes guten Investments. Eine nachhaltige Anlagestrategie sollte jedoch darüber hinausgehen. Oft kann durch eine gezielte Wahrnehmung der Aktionärsrechte, zum Beispiel durch Dialog mit dem Unternehmen oder eine verbesserte Koordination unter Anlegern, das Verhalten einer Firma zum Vorteil aller Beteiligten in die gewünschten Bahnen gelenkt werden.

Am Beispiel des „Pictet Environmental Megatrend Selection“ lässt sich zeigen, wie man aktive Corporate Governance im Rahmen von breit diversifizierten nachhaltigen Portfolios am besten einbringen und dank konzentrierter Ausübung der Aktionärsrechte auch bei Investitionen in die vier elementaren umweltbezogenen Investmentthemen Wasser, Agrar, Holz und Saubere Energien nachhaltige Verantwortung übernehmen kann.

Dominique Biedermann, Geschäftsführer, Ethos Stiftung, Genf, Schweiz

Walter Liebe, Senior Investment Advisor, Schweizer Privatbank Pictet & Cie, Niederlassung Frankfurt am Main

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ideen für Stifter und Stiftungen (4)

Stiftungsvermögen erfolgreich investieren

Solide Anlagelösungen verwirklichen

Ein Lunchmeeting der Commerzbank AG

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.22–24

Stiftungen sollen Ihre Zwecke mit möglichst hohen Mitteln fördern, gleichzeitig aber auch mit ihrem Vermögen sicher und leistungsfähig die Zukunft erreichen. Diese Notwendigkeiten hören sich einfach an, stellen aber besondere Anforderungen an den Verwalter des Vermögens. Nach einer kurzen Darstellung der anlagerelevanten Rahmenbedingungen wird aufgezeigt, was erfolgreiche Anlagestrategien für Stiftungen kennzeichnet und wie man sie in die Praxis umsetzt. Insbesondere werden Handlungsmöglichkeiten in der aktuellen Kapitalmarktsituation dargestellt.

■ **Begrüßung**

Frank Heinsohn, Leitung Wealth Management Dienstleistungen, Commerzbank AG, Frankfurt am Main

■ **Vortrag zum Thema**

Dipl.-Kfm. Marc Bausen, CEFA, Prokurist, Vermögensverwaltung, Commerzbank AG, Frankfurt am Main

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Vorteile der direkten Anlage in Aktien und Anleihen – Konservativ, kompetent und transparent investieren

Vortrag und Lunchmeeting der ICFB Investment

Consulting Financial Brokerage GmbH

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.3.11–13

Dipl.-Bw. Bert-Ardo Spelter, Geschäftsführer, ICFB, Köln

Dipl.-Bw. Hans-Gerd Plein, Chefstrategie, ICFB, Köln

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Umstrukturierung von Familienstiftungen

Ein Treffen von Familienstiftungen

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.3.10

■ **Leitung und Moderation**

Dr. Andreas Richter, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht, P+P Pöllath + Partners, Berlin, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Umstrukturierung von Familienstiftungen: Auflösung, Sitzverlegung und Überführung in die Gemeinnützigkeit**

Dr. Andreas Richter, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht, P+P Pöllath + Partners, Berlin, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung.

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität – Wege zum Fortschritt in der Sozialen Marktwirtschaft

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Kongresszentrum Liederhalle, Hegel Saal

■ **Begrüßung**

Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

■ **Weiter so, nur besser? Anmerkungen zur Zukunft der sozialen Marktwirtschaft**

Gunter Thielen, Vorstandsvorsitzender, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

- **Weiter so geht nicht: Materielle Wohlstandsmehrung kann nicht länger Erfolgsmaßstab sein**
Prof. Dr. Meinhard Miegel, Vorsitzender, Stiftung Denkwerk Zukunft, Bonn
- **Diskussion**
- **Moderation**
Dr. Ursula Weidenfeld, Wirtschaftsjournalistin, Potsdam

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anstaltsträgerstiftungen

Eine Veranstaltung der Arbeitsgruppe Anstaltsträgerstiftungen des Arbeitskreises Kommunales
Kongresszentrum Liederhalle, Schiller Saal

- **Leitung und Moderation**
Senator e. h. Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- **Spaß haben bis zur letzten Stunde – Die Herausforderungen stationärer und ambulanter Kinderhospize**
Jürgen Schulz, Geschäftsführender Vorstand, Björn Schulz Stiftung, Berlin
- **Investitionen in regenerative Energien; Erfahrungen aus Sicht der Stiftung Liebenau**
Dr. Manfred Nachbaur, Stiftung Liebenau, Meckenbeuren
- **Plusenergie: Der neue Baustandard auch für Stiftungen – Ressourcen- und klimaschützend, wirtschaftlich und zukunftssicher**
Rolf Disch, Solararchitekt, Freiburg i. Br.

■ **Schlusswort**

Senator e. h. Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Auf die Frauen kommt es an! Wie Stiftungen den gesellschaftlichen Wandel vorantreiben

Eine Veranstaltung des Forums Frauen und Stiftungen
Kongresszentrum Liederhalle, Beethoven Saal

■ **Impulsvortrag**

Adrienne Göhler, Publizistin und Kuratorin, Senatorin a. D. für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin

■ **Podiumsdiskussion**

Adrienne Göhler, Publizistin und Kuratorin, Senatorin a. D. für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin

Isa Lange, Vorstand, Stiftung Elemente der Begeisterung, Leipzig

Marjan Sax, Stifterin, Gründungsmitglied von mama cash, Amsterdam, Niederlande

Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand, BMW Stiftung Herbert Quandt, München und Berlin, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorstandsvorsitzender, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Moderation**

Prof. Dr. Angelika Henschel, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Leuphana Universität, Lüneburg

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Forschungsförderung ist eine Schlüsselmaßnahme für Deutschland – doch wie entsteht und funktioniert Forschungsförderung?

Eine Veranstaltung der Gips-Schüle-Stiftung im Offenen Kanal

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.20

■ **Podiumsdiskussion**

Dr. Erwin Teufel, Ministerpräsident Baden-Württemberg a. D., Stuttgart

Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Leiter, Fraunhofer Institut für Bauphysik IBP, Stuttgart

Dr. Bernhard Walter, Rechtsanwalt, ehem. Vorstand, Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Thomas Ducreé, Vorstand, Gips-Schüle-Stiftung, Stuttgart

■ **Moderation**

Nikolai Boris Forstbauer, Redaktionsleiter, Stuttgarter Nachrichten

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Im Blickfeld für Kinder – Ein Vernetzungstreffen für Kinderstiftungen

Eine Veranstaltung der Stiftung Dianiño im Offenen Kanal

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.3.14–16

■ **Grußworte und Gesprächspartner**

Dr. Berthold Broll, Vorstandsvorsitzender, Stiftung Liebenau, Meckenbeuren

Michael Heil, Vorstand und Stifter, Brave Art Stiftung, Kunstförderung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung, Weinheim

Dr. Heike Kahl, Vorsitzende des Vorstands,
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin,
Vorstandsmitglied des Bundesverbandes
Deutscher Stiftungen

Bettina Windau, Direktorin, Programm „Zukunft der
Zivilgesellschaft“, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

■ **Moderation**

Ingrid Pfaff, Vorstand und Stifterin, Stiftung
Dianiño, Überlingen

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Der einzig wahre Realist ist der Visionär –
Strategien für die Zukunft**

Ein Workshop der Baden-Württembergischen Bank
Kongresszentrum Liederhalle, Mozart Saal

■ **Begrüßung und Moderation**

Mirjam Schwink, Leiterin Stiftungsmanagement,
Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

■ **Vortrag zum Thema**

Prof. Dr. Eckard Minx, Zukunftsforscher, Vor-
sitzender des Vorstands, Daimler und Benz
Stiftung, Ladenburg

■ **Verantwortungsvolles Investieren gestaltet die
Zukunft!**

Steffen Merker, Abteilungsleiter, LBBW Asset
Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Stiftungsvermögen – Chancen und Risiken
der kommenden Jahre**

**Eine Veranstaltung der V-Bank AG, Wallrich Asset
Management AG, Huber, Reuss & Kollegen Vermö-
gensverwaltung GmbH, Michael Pintarelli Finanz-
dienstleistungen AG**

Maritim-Hotel, Raum Köln/Bonn/Hamburg

- Immer mehr Stiftungen vertrauen ihr Geld bankenunabhängigen Vermögensverwaltern an. In Deutschland gibt es rund 600 dieser staatlich zugelassenen Finanzexperten. Das Forum dient dazu, die Arbeitsweise von Vermögensverwaltern mit Blick auf Stiftungen sowie deren Markteinschätzungen vorzustellen. Seit August 2009 organisiert die V-BANK in Projektpartnerschaft des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen den Stiftungs-Check (www.stiftungsprofis.de). Gerne können Sie uns im Vorfeld der Veranstaltung Fragen schicken an: markus.kiefer@v-bank.com, die dann im Forum diskutiert werden.

- **Grußwort**

Dr. Hermann Falk, Mitglied der Geschäftsleitung, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

- **Unabhängigkeit ist die beste Geldanlage. Was Vermögensverwalter für Stiftungen beim Finanzmanagement leisten können**

Stefan Wallrich, Vorstand, Wallrich Asset Management AG, Frankfurt am Main

- **Ohne Risiko kein Kapitalerhalt! Was gehört nach dem Paradigmenwechsel am Kapitalmarkt in ein gut geführtes Stiftungsdepot?**

Michael Reuss, Geschäftsführender Gesellschafter, Huber, Reuss & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH, München

- **Kann ich Staats- und Unternehmensanleihen noch kaufen, wenn selbst Staatspleiten drohen? Wo können Stiftungen in den kommenden Jahren (zins)sicher ihr Geld anlegen?**

Thomas Buckard, Vorstand, Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG, Wuppertal

anschließend

- **Podiumsdiskussion mit Zuschauerfragen**

■ **Moderation**

Markus Kiefer, Leiter Unternehmenskommunikation, V-BANK AG, München

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Unternehmerische Gesellschaftsspiele des Guten

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Unternehmensstiftungen

Kongresszentrum Liederhalle, Mozart Saal

■ **Begrüßung und Einführung**

Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Bonn, Leiter des Arbeitskreises Unternehmensstiftungen, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Unternehmerische Gesellschaftsspiele des Guten: Zehn Provokationen zu Unternehmensstiftungen – jenseits von Steueroptimierung und Sozialklempterei**

Prof. Dr. Stephan A. Jansen, Gründungspräsident, Zeppelin Universität, Friedrichshafen, Direktor des Civil Society Center | CiSoC

■ **Offene Plenumsdiskussion**

■ **Schlusswort**

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Treuhandstiftung: Vermögensanlage, aber richtig!

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Maritim-Hotel, Raum Köln/Bonn/Hamburg

- **Vermögensanlage – wie wird man der Individualität der einzelnen Stiftungen gerecht?**
Peter Anders, Geschäftsführer, Deutsches Stiftungszentrum, Leiter der Vermögensverwaltung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen
- **Abbildung der Vermögensanlage in der Bilanz/ Rechnungslegung**
Volkmar Heun, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater/Gesellschafter und Geschäftsführer der DHPG Dr. Harzem & Partner KG, WPG/StBG, Euskirchen
- **Erste Überlegungen zu Grundsätzen Guter Treuhandsstiftungsverwaltung**
Katharina Knäusl, Leiterin der Stiftungsverwaltung der Landeshauptstadt München, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Steuern und Recht für Stiftungen

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Kongresszentrum Liederhalle, Hegel Saal

- **Leitung und Moderation**
Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Direktor, Institut für Steuerrecht, Universität Bonn, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Aktuelle Entwicklungen des Stiftungs- und Stiftungssteuerrechts**
Prof. Dr. Stefan J. Geibel, Wissenschaftlicher Direktor, Centrum für soziale Investitionen und Innovationen (CSI), Universität Heidelberg

- **Erwartungen und Rechtsregeln für Stiftungen aus Sicht der Aufsicht, des Finanzamts und der Wirtschaftsprüfung – Vermögensanlage, Vermögenserhalt und angemessene Vergütung**
Dr. Stephan Schauhoff, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Partner, Flick Gocke Schaumburg, Bonn, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Vernetzungstreffen für Stifterinnen und in Stiftungen tätige Frauen

Eine Veranstaltung des Forums Frauen und Stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Kongresszentrum Liederhalle, Beethoven Saal

- **Begrüßung**

Dr. Eva Brinkmann to Broxten, Stifterin, maecenia – Frankfurter Stiftung maecenia für Frauen in Wissenschaft und Kunst, Frankfurt am Main

- **Stiftungsvertreterinnen tauschen sich an runden Tischen zu unterschiedlichen Themenbereichen aus.**

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Gute Bildung – Was ist das?

Eine Veranstaltung der Stiftung Haus der kleinen Forscher im Offenen Kanal

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.20

- **Eine TED Konferenz/Ideenfestival mit kurzen Impulsvorträgen**

- **Referenten**

Lehrstuhlinhaberin für Entwicklungspsychologie, Teenager, die sich für Nachhaltigkeit engagieren, Schauspieler, Leistungssportler und andere

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Anlegen – Konservativ und doch modern

Ein Workshop der Bank Sarasin

Kongresszentrum Liederhalle, Schiller Saal

- **Zehn sehr erfolgreiche Jahre im Dienst für Stiftungen – der Sarasin FairInvest Stiftungsfonds feiert Geburtstag**

Frank Wettlaufer, Initiator des Sarasin FairInvest Stiftungsfonds und Senior Kundenbetreuer, Bank Sarasin, Basel, Schweiz

- **Anlagen in Wind- und Solarparks – eine neue Vermögensklasse entsteht**

Andreas Knörzer, Gründer und Leiter der Abteilung Sarasin Sustainable Investment, Bank Sarasin, Basel, Schweiz

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

E-Postbrief – Das Kommunikationsportal der Deutschen Post

Ein Workshop der Deutschen Post AG

Maritim-Hotel, Saal Maritim

- **E-Postbrief, die neue Dimension der Schriftkommunikation – Kosten senken und Kommunikationsprozesse vereinfachen**

Patrizia Neubacher, Senior Expertin, Deutsche Post AG, Bonn

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Eröffnung

Kongresszentrum Liederhalle, Hegel Saal

- **Begrüßung**

Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ **Willkommen in Stuttgart**

Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Stuttgart

■ **Robert Bosch – Verantwortung unternehmen**

Eine szenische Aufführung zum 150. Geburtstag
von Robert Bosch

anschließend ab etwa 20.30 Uhr

Informelle Treffen der Arbeitskreise

**Arbeitskreis Kommunales, Arbeitskreis
Stiftungen der öffentlichen Hand, Arbeits-
kreis Unternehmensstiftungen**

Auf Einladung der Baden-Württembergischen Bank,
dem Hauptförderer des Deutschen Stiftungstags 2011,
treffen sich die Arbeitskreise im Gebäude der BW-Bank.

■ **Adresse:**

Baden-Württembergische Bank
Kleiner Schlossplatz 11 | 70173 Stuttgart

Arbeitskreis Umwelt, Natur, Gesundheit

Der Arbeitskreis trifft sich auf Einladung der Akade-
mie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württem-
berg und der NatureLife International, Stiftung für
Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit.

■ **Adresse:**

Akademie für Natur-und Umweltschutz
Baden-Württemberg
Dillmannstraße 3 | 70193 Stuttgart

Arbeitskreis Bürgerstiftungen

Auf Einladung der Breuninger Stiftung und der Bür-
gerstiftung Stuttgart treffen sich Interessierte im Haus
der Katholischen Kirche.

■ **Adresse:**

Haus der Katholischen Kirche
Königstraße 7 | 70173 Stuttgart

Arbeitskreis Bildung und Ausbildung und Arbeitskreis Kunst und Kultur

Die beiden Arbeitskreise treffen sich auf Einladung im Robert Bosch Haus, dem Sitz der Robert Bosch Stiftung und ehemaligen Wohnhaus von Robert Bosch.

■ **Adresse:**

Robert Bosch Stiftung
Heidehofstraße 31 | 70184 Stuttgart

Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung und Arbeitskreis Internationales

Auf Einladung der Gips-Schüle-Stiftung treffen sich die Arbeitskreis-Interessierten im Weingut Wöhrwag in Stuttgart-Untertürkheim. Nach einer kurzen Begrüßung und Sektempfang besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Weinprobe der Weingüter Wöhrwag und Aldinger.

Hinfahrt mit Bussen um ca. 20.20 Uhr, Rückkehr gegen 23.00 Uhr. Aufgrund des auf ca. 100 Teilnehmer begrenzten Platzes bitten wir um eine verbindliche Anmeldung.

■ **Adresse:**

Weingut Wöhrwag
Grubacher Straße 5 | 70327 Stuttgart

Arbeitskreis Kirchen

■ **Abendhymnus**

Der Arbeitskreis Kirchen lädt interessierte Teilnehmer zu einer kurzen geistlichen Einstimmung ein.

■ **Adresse:**

Konkathedrale St. Eberhard
Königstraße 7 | 70173 Stuttgart

ab 20.45 Uhr

■ **Informelles Treffen**

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart und die Evangelische Landeskirche in Württemberg laden zu einem Empfang ein.

■ **Adresse:**

Haus der Katholischen Kirche
Königstraße 7 | 70173 Stuttgart

Ab 20.30 Uhr

Treffen der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe

Nichtöffentliche Veranstaltung

An dieser Veranstaltung können nur die Vertreter der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe und der Sparkassen-Finanzgruppe teilnehmen.

■ **Adresse:**

Landesbank Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart

20.30 Uhr

After Work – Chill-out

**Eine Veranstaltung der NEXIA DEUTSCHLAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein und geben Ihnen die Gelegenheit, in lockerer Runde Ihren wohlverdienten 1. Stiftungstag-Abend einzuläuten. „Chillen“ Sie mit uns in zwangloser Atmosphäre in Stuttgart. (Nur auf gesonderte Einladung)

20.30 Uhr

Sal. Oppenheim Stifter-Abend

Eine Veranstaltung des Bankhauses

Sal. Oppenheim jr. & Cie.

Villa Federer

Nur auf persönliche Einladung

Veranstaltung der Deutschen StiftungsAkademie

10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Kooperationen und Netzerkennung in der Stiftungsarbeit

Ein Seminar der Deutschen StiftungsAkademie

Kongresszentrum Liederhalle, Silcher Saal

- **Eröffnung und Begrüßung – Moderation des Seminars**
Roland Bender, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

- **Kooperation als Thema für Stiftungshandeln – Formen, Effekte und Herausforderungen**
Dr. Ulrich Hinz, Stiftung der Deutschen Wirtschaft e. V., Berlin

- **Kooperation konkret: Chancen und Risiken der Realisierung**
Roland Bender, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

- **Pause**

- **Praxisbeispiel**
Das Deutschlandstipendium der Bundesregierung – Talente fördern zum halben Preis
Dr. Stefan Stolte, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen

- **Rechtliche Grundlagen der Kooperationsbildung – 1. Teil**
 - **Gemeinnützigkeitsrechtliche Grundlagen**
 - **Fachkooperationen***Sascha Voigt de Oliveira*, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

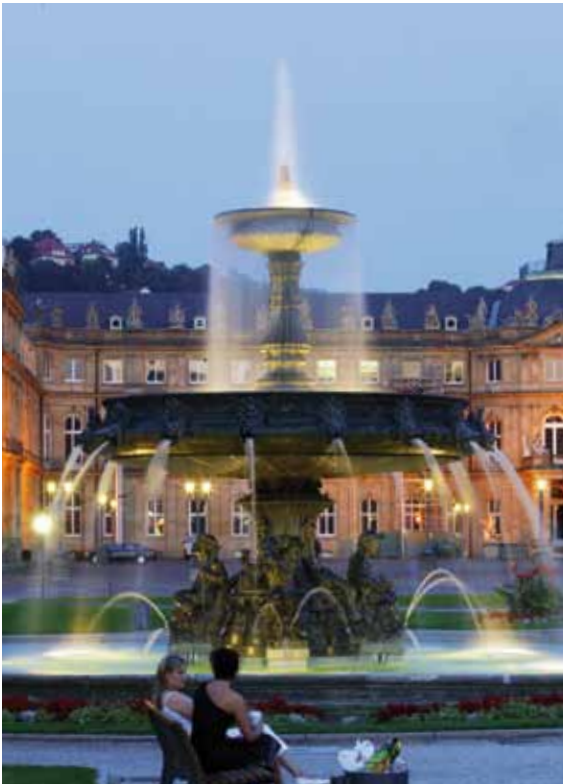
- **Mittagspause 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

- **Rechtliche Grundlagen der Kooperationsbildung – 2. Teil**
 - **Mittelverwendung / Mitteltransfer**
 - **Finanzkooperationen – Spenden, Sponsoring, Fundraising**

Sascha Voigt de Oliveira, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

- **Praxisbeispiel**
Öffentlich-Private Partnerschaft mit Stiftungsbeteiligung – Eine Kooperation der Boehringer Ingelheim Stiftung

Dr. Claudia Walther, Boehringer Ingelheim Stiftung, Heidesheim





Donnerstag, 12. Mai 2011

67. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

ganztägig

Café Goethe

Kongresszentrum Liedersaal, Beethoven Foyer

Bei einem Kaffee oder einem kleinen Imbiss können Sie sich vom Tagungsgeschehen erholen oder auch gleich weitermachen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich mit den Vertretern des Goethe-Instituts über erfolgreiche Projekte mit Stiftungen und eine mögliche Zusammenarbeit zu unterhalten. Internetangebot für die kurze E-Mail zwischendurch.

■ **Verantwortlich:**

Sylvia Felizitas Classen, Stabsbereich Marketing & Vertrieb, Goethe-Institut e. V. Zentrale München
Dr. Gabriele Landwehr, Leiterin Bereich Wirtschaft & Stiftungen, Hauptstadtbüro des Goethe-Instituts in Berlin

7.30 Uhr bis 8.15 Uhr

Sport Live! Joggen vor dem Kongress

■ **Treffpunkt**

Haupteingang der Baden-Württembergischen Bank, Kleiner Schlossplatz 11, Stuttgart

■ **Leitung**

Dr. Sønke Burmeister, Geschäftsführer, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover

Anmeldung unter:

Soenke.Burmeister@lotto-sportstiftung-nds.de

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Kinder an die Macht – Wie Stiftungen Kinder und Jugendliche in die Vergabe von Fördermitteln einbeziehen können

Eine Veranstaltung der Stiftung Schüler Helfen

Leben und CHILDREN im Offenen Kanal

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.20

■ **Ein Workshop mit Teilnehmern**

Gesprächsteilnehmer

Jugendliche aus dem CHILDREN-Kinderbeirat und dem Projektauswahltreffen von Schüler Helfen Leben sowie *Felix Dresewski* und *Rüdiger Ratsch-Heitmann* als Vertreter beider Stiftungen

■ **Moderation**

Michael Alberg-Seberich, stv. Geschäftsführer, Forum for Active Philanthropy, Berlin

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Von unternehmerischen Christen und christlichen Unternehmern – Stiften aus religiöser Verantwortung

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kirchen

Kongresszentrum Liederhalle, Mozart Saal

■ **Leitung**

Brigitte Andrae, Präsidentin, Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt, Leiterin des Arbeitskreises Kirchen, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Stifter sein aus christlicher Verantwortung – Unternehmer sein aus christlicher Verantwortung**

Dr. Thomas Rusche, Unternehmer und Wirtschaftsethiker, SØR Rusche GmbH, Oelde

■ **Podiumsgespräch**

Wie ich Stifter wurde – Interview mit Stifterinnen und Stiftern

Richard Bihlmaier, Stiftung der Bürger GmbH & Co. KG, Stuttgart

Barbara Lambrecht-Schadeberg, Barbara-Schadeberg-Stiftung zur Förderung evangelischer Schulen, Siegen

Gerda Mann, Wolfgang und Gerda Mann Stiftung Medien für Kinder, Schriesheim

Wolfgang Mann, Wolfgang und Gerda Mann Stiftung Medien für Kinder, Schriesheim

Dr. Thomas Rusche, Unternehmer und Wirtschaftsethiker, SØR Rusche GmbH, Oelde

■ **Moderation**

Pfarrerin Mechthild Werner, Karlsruhe

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Staatliche Stiftungen – ein Erfolgsmodell?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Stiftungen der öffentlichen Hand

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.22–24

■ **Leitung und Moderation**

Ralph Lindner, Stiftungsdirektor, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Dresden, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Landesstiftung Miteinander in Hessen – Die Geschichte einer Gründung**
Marcus Lübbering, Leiter der Planungsabteilung, Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
- **Die staatliche Stiftung – Verlegenheitslösung oder Erfolgsmodell?**
Prof. Dr. Michael Kilian, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanz- und Umweltrecht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Die Baden-Württemberg Stiftung als Zukunftswerkstatt des Landes**
Christoph Dahl, Geschäftsführer, Baden-Württemberg Stiftung, Stuttgart

9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Politische Neutralität wahren – Partizipation praktizieren – Position beziehen: Anspruch, Widerspruch oder Herausforderung für Bürgerstiftungen

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises

Bürgerstiftungen

Baden-Württembergische Bank

Kleiner Schlossplatz 11 | 70173 Stuttgart

- **Impulsreferat:**
Dr. Heiner Geißler, Bundesminister a.D.

Vertreterinnen und Vertreter von Bürgerstiftungen diskutieren auf dem Podium und an runden Tischen über die politische Stellung von Bürgerstiftungen in ihrer Region.

9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Zwischen Kreativität und Struktur – Herausforderung für unternehmerisches Handeln

Eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises Bildung und Ausbildung sowie des Arbeitskreises Kunst und Kultur

Kongresszentrum Liederhalle, Hegel Saal

Die Arbeitskreise Bildung und Ausbildung und Kunst und Kultur bieten im Rahmen des Deutschen Stiftungstags 2011 zum zweiten Mal eine gemeinsame Sitzung an. Aufbauend auf Impulsreferate, die aus verschiedenen Perspektiven in das Thema einführen, wird ein partizipativer Dialog in Form eines World Cafés durchgeführt. Die thematischen Impulse sind als Denkanstöße für die wechselnden Kleingruppen gedacht, die sich über verschiedene Perspektiven ihrer Stiftungsarbeit austauschen und neue Ideen für interdisziplinäre Projekte oder Ansätze entwickeln.

■ **Begrüßung**

Dieter Berg, Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart, Leiter des Arbeitskreises Bildung und Ausbildung, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Karin Heyl, Geschäftsführerin, Crespo Foundation, Frankfurt am Main, Leiterin des Arbeitskreises Kunst und Kultur, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Impulse aus den Perspektiven: kreativ – unternehmerisch – sozial**

Antje Schiffers, Künstlerin, Berlin

Dörte Eimers-Klose, Direktorin, Zentralabteilung Mitarbeiterentwicklung und Organisationsentwicklung, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Prof. Elmar Lampson, Präsident, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

■ **„World Café“ Moderation**

Patricia Munro, Vorstand, World Café Europe e. V., München

9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Kreativ fördern und unternehmerisch handeln

Eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises Internationales und des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung

Kongresszentrum Liederhalle, Beethoven Saal

■ **World Café:**

Kreativ fördern und unternehmerisch handeln

Die Veranstaltung wird nach der World Café Methode durchgeführt. Nach einem Impulsvortrag werden in parallelen World Cafés zwei Fragestellungen bearbeitet.

Die erste Fragestellung lautet: Wie können Stiftungen kreativ fördern? Hierbei können Instrumente konkreten Stiftungshandelns diskutiert werden, die konventionelle Wege unserer Stiftungsarbeit ergänzen und verändern.

Die zweite Fragestellung lautet: Wie können Stiftungen unternehmerisch handeln? In diesem World Café kann man sich über grundsätzlichere Fragen zu den gegenwärtigen Herausforderungen in der Stiftungsarbeit austauschen, wie beispielsweise die Bewertung von Erfolg oder Misserfolg. Gleichzeitig soll die Chance genutzt werden, Ideen und Themen für die zukünftigen Herbsttagungen zu sammeln.

Die Arbeitskreise Internationales und Wissenschaft und Forschung bieten während des Deutschen Stiftungstags 2011 zum zweiten Mal eine gemeinsame Sitzung an. In diesem Jahr wurde sie gemeinsam von der ZEIT-Stiftung und der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. konzipiert.

■ **Begrüßung**

Dr. Rupert Antes, Geschäftsführer, Haniel Stiftung, Duisburg, Leiter des Arbeitskreises Internationales, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Dr. Michael Hanssler, Vorstandsvorsitzender, Gerda Henkel Stiftung, Leiter des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Impulsvortrag**

Gut gemeint oder gut gemacht? – Wissenschaftsförderung zwischen Selbstüberschätzung und Orientierungslosigkeit

Ansgar Wimmer, Vorsitzender des Vorstands, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Gesamtmoderation sowie Einführung in die Arbeitstechnik „World Café“**

Dr. Timon Beyes, Senior Lecturer, Programmleiter Handlungskompetenz, Center for Leadership and Values in Society, Universität St. Gallen, Schweiz

■ **Frage 1: Wie können Stiftungen kreativ fördern?**

■ **Frage 2: Wie können Stiftungen unternehmerisch handeln?**

■ **Ergebnispräsentation und Ergebnissicherung**

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Der Neckar und seine Menschen –
Menschen und ihr Neckar**

**Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Umwelt,
Natur, Gesundheit**

Treffpunkt: 9.00 Uhr Haupteingang Kongresszentrum Liederhalle, Bustransfer zum Schiff

Die Vertreter des Arbeitskreises Umwelt, Natur, Gesundheit werden über die Verknüpfung von Um-

weltbildung mit zukunftsfähigem Landschaftsmanagement und integrierter, nachhaltiger Regionalentwicklung informiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Modellprojekte „Lebendiger Weinberg“ und die Bildungsinitiativen im Rahmen der vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg gestarteten Initiative „Unser Neckar“.

■ **Die Arbeitskreissitzung behandelt folgende Themenschwerpunkte:**

- Darstellung von Agrarökosystemen und Anstrengungen zu deren Erhaltung in industriell geprägten Ballungsräumen
- Aufbau eines Netzwerks ökologisch wertvoller Sekundärlebensräume entlang des vor 50 Jahren als Schifffahrtsstraße ausgebauten Neckars
- Erschließung neuer Zielgruppen für breite Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung
- Übertragbarkeit von Modellprojekten in andere Regionen

Kooperationspartner für beide Veranstaltungen ist die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg und NatureLife International, Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Junge Stifter braucht das Land!

Eine Veranstaltung der Stiftung Elemente der Begeisterung im Offenen Kanal

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.20

■ **Vortrag zum Thema**

Robert Benjamin Biskop, Oliver Janke, Isa Lange,
Vorstand, Stiftung Elemente der Begeisterung,
Leipzig

Anschließend:

- **Mittagsimbiss „Junges Engagement für Stitungen“**
mit Gelegenheit zum Austausch für Stiftungsakteure bis 35 Jahre

11.45 Uhr bis 12.45 Uhr

Muss modernes Engagement unternehmerisch denken?

Eine Veranstaltung des Forums

Engagementförderung

Kongresszentrum Liederhalle, Schiller Saal

Wenn bürgerschaftliches Engagement als gemeinwohlorientiert, freiwillig und unentgeltlich definiert wird, kann es dann gleichzeitig unternehmerischem Handeln verpflichtet sein? Die Forderung jedenfalls ist sehr en vogue, der „Social Entrepreneur“ gerät zum Musterbild des modernen Engagierten – auch in der Engagementförderung. Wer aber unterstützt die „Durchschnittsengagierten“, die zu gesellschaftlichen Verbesserungen beitragen wollen, ohne über unternehmerisches Denken den großen Strukturwandel einzuläuten? Welche Form der Engagementförderung ist wirklich innovativ und kreativ?

■ **Podiumsdiskussion**

Uwe Amrhein, Geschäftsführer, Stiftung Bürgermut, Berlin

Viola Seeger, Projektleiterin Gesellschaft und Kultur, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Mirjam Schöning, Head and Senior Director, Schwab Foundation for Social Entrepreneurship, Genf, Schweiz

■ **Moderation**

Karin Haist, Leiterin des Bereichs Gesellschaft, Körber-Stiftung, Hamburg

11.45 Uhr bis 12.45 Uhr

Stiftungen und Publikum – ein Praktiker- gespräch

Eine Veranstaltung der Körber-Stiftung und der VolkswagenStiftung im Offenen Kanal

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.3.14–16

Immer mehr Stiftungen nehmen die Öffentlichkeit als Partnerin in den Fokus und schaffen Orte für den Diskurs. Öffentliche Stiftungsforen arbeiten oder entstehen in Berlin, Hamburg, Hannover, Köln oder Stuttgart. Welche Ziele verfolgen die Institutionen dabei? Und wie verändern die Dialogangebote die operative Arbeit in den Stiftungen? Darüber werden Programmacher und Kommunikationsverantwortliche diskutieren.

■ **Moderation**

Susanne Kutz, Leiterin Kommunikation & Programmplanung, Körber-Stiftung, Hamburg

Jens Rehländer, Leiter Kommunikation, VolkswagenStiftung, Hannover

11.45 Uhr bis 12.45 Uhr

Was können Stiftungen vom Sport lernen?

Eine Veranstaltung des Forums Sportstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Kongresszentrum Liederhalle, Mozart Saal

Zwei Jahre nach einem schweren Sportunfall 2004 hat der querschnittsgelähmte und ehemalige Weltklasse-Turner Ronny Ziesmer die Stiftung „Allianz der Hoffnung“ gegründet. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, das weltweit erste Forschungs- und Koordinationszentrum zur Entwicklung von neuen Therapieverfahren des geschädigten Zentralnervensystems zu initiieren. Wie kann dies gelingen? Welche Erfahrungen aus seiner aktiven Zeit nutzt er heute? Was können Stiftungen vom Sport lernen? Diese und weitere

Fragen wollen Ronny Ziesmer und der ehemalige Trainer und Fernsehjournalist Eckhard Herholz in einem Podiumsgespräch intensiv beleuchten.

■ **Begrüßung und Moderation**

Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover

■ **Podiumsgespräch**

Ronny Ziesmer, Stifter, Stiftung Allianz der Hoffnung, Düsseldorf

Eckhard Herholz, Fernsehjournalist

11.45 Uhr bis 13.15 Uhr

Lernen vor Ort

Stiftungen engagieren sich gemeinsam für die Bildung vor Ort

Eine Veranstaltung des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort

Maritim-Hotel, Saal Maritim

Die Veranstaltung bietet den am Programm Lernen vor Ort beteiligten und interessierten Stiftungen die Gelegenheit, ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Stiftungen und in der Kooperation mit Kommunen und Landesvertretern auszutauschen.

■ **Leitung und Moderation**

Wilfried Lohre, Geschäftsführer des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort, Leiter der Geschäftsstelle, Bonn

■ **Lernen vor Ort – Erreichtes und Erreichbares; ein kurzer Blick zurück und nach vorn**

Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorstandsvorsitzender, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Mitglied im Sprecherkreis des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort

■ **Gesprächsrunde**

Lernen vor Ort – Erfahrungen in der Kooperation zwischen Kommune und Stiftungen

Klaus Hebborn, Beigeordneter des Deutschen Städtetages, Köln

Armin Lohmann, Referatsleiter im Niedersächsischen Kultusministerium, Hannover

Carl-August Graf v. Kospoth, Geschäftsführender Vorstand, Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG

Rainer Schweppe, Schulreferent der Landeshauptstadt München

Heinz-Eberhard Holl, Vorstandsmitglied der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte und Sprecher des lokalen Stiftungsverbundes für den Landkreis Osnabrück

Mathias Selle, Kreisrat, Landkreis Osnabrück

Dr. Kirsten Witte, Programmdirektorin, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Wolfgang Rombey, Stadtdirektor, Aachen

■ **Moderation**

Ansgar Wimmer, Vorsitzender, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg, Mitglied im Sprecherkreis des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort

■ **Fragen – Statements – Erfahrungsaustausch**

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Lunchempfang für neue Mitglieder

Maritim-Hotel, Lobby Saal Maritim

■ **Begrüßung**

Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Pia Liehr, Leiterin Mitgliederservice, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Rotarisches Treffen

Eine Veranstaltung des Rotary Clubs Stuttgart-Solitude

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.3.10

Rotarier auf dem Deutschen Stiftungstag sind herzlich eingeladen, an diesem Treffen teilzunehmen.

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mütter, Manager, Mäzene. Starke Frauen in Wirtschaft und Philanthropie

Ein Lunchmeeting der Baden-Württembergischen Bank, Hauptförderer des Deutschen Stiftungstags 2011

Maritim-Hotel, Alte Reithalle

■ **Begrüßung**

Dr. Peter M. Haid, Mitglied des Vorstands, Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

■ **Moderation**

Valerie Haller, Moderatorin und Börsenreporterin, ZDF, Mainz

■ **Podiumsdiskussion**

Prof. Jutta Allmendinger Ph. D., Präsidentin, Wissenschaftszentrum für Sozialforschung, Berlin

Dr. Angelika Dammann, Mitglied des Vorstands, SAP Deutschland AG, Walldorf

Prof. Dr. Ulrike Detmers, Gesellschafterin und Mitglied der Geschäftsführung, Mestemacher GmbH, Gütersloh

Nina Hugendubel, Geschäftsführende Gesellschafterin, H. Hugendubel GmbH & Co. KG, München

Rosi Mittermaier, Schirmherrin der Kinder-Rheumastiftung, Garmisch-Partenkirchen

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Gesellschaftliche Verantwortung der Daimler AG als Stifterin und Gründungspartnerin der Laureus Sport for Good Foundation

Ein Lunchmeeting der Deutschen Bank AG, Private Wealth Management

Kongresszentrum Liederhalle, Silcher Saal

■ **Begrüßung**

Arndt P. Funken, Leiter Corporate & Philanthropical Wealth, Deutsche Bank AG, Private Wealth Management, Frankfurt am Main

■ **Impulsreferate zum Thema**

Anders Sundt Jensen, Leiter Markenkommunikation Mercedes-Benz Cars, Daimler AG, Executive Director, Laureus Ltd., London, England, Vorstand und Trustee der Laureus Sport for Good Foundation, London, England

Sabine Christiansen, Laureus Friend & Ambassador, Mitglied des Kuratoriums, Laureus Sport for Good Stiftung Deutschland, Stuttgart

Martin Braxenthaler, Laureus Friend & Ambassador, Mitglied des Kuratoriums, Laureus Sport for Good Stiftung Deutschland, Stuttgart, ehem. Monoskifahrer Deutsches Paralympic Skiteam

■ **anschließend Podiumsdiskussion**

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Integration, Migration und demografische Entwicklung: Auswirkungen auf und Bedeutung für Stiftungen

Ein Lunchmeeting der Allianz Pension Consult

Kongresszentrum Liederhalle, Schiller Foyer

■ **Lunchempfang**

Kulinarisches und Getränke

■ **Begrüßung**

Dr. Klaus Dauner, Geschäftsführer,
Allianz Pension Consult, Stuttgart

■ **Demografischer Wandel und Migration in
Deutschland:**

Ursachen, Trends und Auswirkungen

Dr. Michaela Grimm, Group Economic Research &
Corporate Development, Allianz SE, München

■ **Podiumsdiskussion**

Angesichts der demografischen Entwicklung sowie der aktuellen Debatte um Zuwanderung und Migration sind Stiftungen gemäß dem Motto des Deutschen Stiftungstags „kreativ, unternehmerisch, sozial“ in der Verantwortung, sich verstärkt den Themen Migration und Integration zuzuwenden – sei es fördernd, operativ oder durch den Dialog mit Politik und Medien.

■ **Teilnehmer**

Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin bei
der Bundeskanzlerin, Beauftragte für Migration,
Flüchtlinge und Integration (angefragt)

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Dieter Obernhöfer, Zweiter
Vorsitzender, Rat für Migration, Vorsitzender,
Arnold-Bergstraesser Institut, Freiburg

Dr. Roland Kaeblbrandt, Vorstandsvorsitzender,
Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt
am Main

Dr. Lutz Spandau, Vorstand, Allianz Umwelt-
stiftung, München

Dr. Michaela Grimm, Allianz SE, München

■ **Moderation**

Dr. Hans Georg Freiermuth, Leiter Bereich
Stiftungen, Allianz Pension Consult, Stuttgart

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Nachgefragt: „Das Ashoka-Prinzip“ – Retten Unternehmer die Welt?

**Ein Lunchmeeting der Hauck & Aufhäuser
Privatbankiers KGaA**

Kongresszentrum Liederhalle, Mosaik Foyer

■ Begrüßung

Michael Schramm, persönlich haftender Gesellschafter und Sprecher der Geschäftsleitung, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Frankfurt am Main

■ Im Gespräch

Kathrin Succow, Leitung Stiftungen, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, München mit

Konstanze Frischen, Gründerin Ashoka Deutschland, Vorstandsmitglied, Ashoka International, Frankfurt am Main/München

Rose Volz-Schmidt, Gründerin, Geschäftsführerin, wellcome gGmbH, Hamburg

Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand, BMW Stiftung Herbert Quandt, München und Berlin

Felix Oldenburg, Hauptgeschäftsführer Deutschland und European Director, Ashoka Deutschland gGmbH, Frankfurt am Main/München

■ Büffet & Gespräche



15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Social Entrepreneurs – Motive. Werte. Effekte

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Soziales

Kongresszentrum Liederhalle, Hegel Saal

■ **Begrüßung**

Niko Roth, Finanz- und Personalvorstand, Deutscher Caritasverband e. V., Leiter des Arbeitskreises Soziales, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Impulsvortrag**

Wie lassen sich unternehmerisches Kalkül und soziales Engagement verbinden?

Eine Betrachtung anhand der Erfahrungen des Social Lab in Köln

Michel Aloui, Vorsitzender, Initiator, brandStiftung, Köln

■ **Podiumsrunde**

Das ChancenWerk

Das ChancenWerk ist ein Mentorenprogramm für benachteiligte Schüler und Schülerinnen und Teil der Bildungskette Sociallab.

Murat Vural, Geschäftsführender Vorsitzender, IBFS ChancenWerk e. V., Castrop-Rauxel

Yasin Erkul und **Yasemin Dikbiyik**, ehemalige Schüler des ChancenWerks

Dr. Paul Bernhard Kallen, Unterstützer des ChancenWerks, Vorstandsvorsitzender, Vorstand Technologie, Finanzen und International, Hubert Burda Media, Offenburg

■ **Moderation**

Uwe Mönninghoff, Südwestrundfunk, Fernsehen Politik, Stuttgart

■ **Zusammenfassung und Ausblick**

Niko Roth, Finanz- und Personalvorstand,
Deutscher Caritasverband e. V., Leiter des
Arbeitskreises Soziales, Beiratsmitglied des
Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Demografie und Nachhaltigkeit in
Kommunen**

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kommunales

Kongresszentrum Liederhalle, Mozart Saal

■ **Leitung und Moderation**

Senator e. h. Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor,
Stiftungsverwaltung Freiburg, Leiter des Arbeits-
kreises Kommunales, Beiratsmitglied des
Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Demografischer Wandel in Kommunen und kom-
munalen Stiftungen**

Gabriele Müller-Trimbusch, Bürgermeisterin
a. D., Stuttgart

■ **Diskussion und Pause**

■ **Bedeutung von Stiftungen im Rahmen der Nach-
haltigkeitsdebatte**

Beate Weber, Oberbürgermeisterin a. D., Trägerin
des Deutschen Umweltpreises, Heidelberg

■ **Schlusswort**

Senator e. h. Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor,
Stiftungsverwaltung Freiburg, Leiter des Arbeits-
kreises Kommunales, Beiratsmitglied des
Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Stiftungen in globaler Verantwortung – Herausforderung der kommenden Jahrzehnte

Eine Veranstaltung des Forums Globale Fragen und Entwicklung

Maritim-Hotel, Saal Maritim

■ **Ein Gespräch zwischen**

Prof. Dr. Michael Succow, Stifter, Träger des alternativen Nobelpreises, Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur, Greifswald
und

Prof. Dr. Franz Josef Radermacher, Universität Ulm

■ **Moderation**

Renate Bähr, Geschäftsführerin, Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Hannover, Leiterin des Forums Globale Fragen und Entwicklung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Erkenntnisse aus der Finanzmarktkrise für die Anlage von Stiftungsvermögen

Eine Veranstaltung des Forums Stiftungsvermögen im Bundesverband Deutscher Stiftungen, gefördert von der Deutschen Bank AG

Kongresszentrum Liederhalle, Schiller Saal

■ **Moderation**

Wolfgang Koeckstadt, Senior Vice President, Leitung Finanzen und Shared Services, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Im Jahr drei nach der Finanzmarktkrise: Volkswirtschaftliche Erkenntnisse für den mittelfristigen Anlagehorizont**

Carsten Klude, Chefvolkswirt, M.M. Warburg & CO, Hamburg

- **Welche Lehren sind aus der Finanzmarktkrise für Stiftungen zu ziehen?**
- **Impulsreferat 1**
Zurück zur mündelsicheren Anlage oder hinein in die Schwellenländer?
Arndt P. Funken, Leiter Corporate & Philanthropical Wealth, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
Frank Kamp, Leiter Philanthropical Wealth Advisory, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
- **Impulsreferat 2**
Konjunkturunabhängige Vermögensanlage mit Wirkung: Mikrofinanzanlage aus Sicht einer Stiftung
Gerhard Bissinger, Stifter, Social Business Stiftung, Hamburg
- **Impulsreferat 3**
Handlungsoptionen im Niedrigzinsbereich (Festgeld, Staatsanleihen etc.)
N.N.
- **Diskussion**

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wirkung erzielen: besser, mehr, schneller

Eine Veranstaltung des Forums Projekttransfer

Maritim-Hotel, Raum Köln/Bonn/Hamburg

Für zahlreiche gesellschaftliche Probleme existiert heute irgendwo eine passende Lösung, die durch Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen entwickelt oder von ihnen finanziert wurde. Oftmals ist es aber eine große Herausforderung, diese erfolgreich praktizierten Ansätze zu identifizieren und sie zu breiterer Wirkung zu bringen. Viele Stiftungen tun sich trotz ihres Anspruchs, schnell und effizient nachhaltige Veränderungen herbeizuführen, noch schwer damit, wirkungsvolle Projekte auch an anderen Orten zu implementieren.

Die Vor- und Nachteile verschiedener Methoden des Projekttransfers, die Qualitätssicherung, die Finanzierung und rechtlichen Grundlagen werden bei dieser interaktiven Veranstaltung an runden Tischen mit führenden Experten ebenso diskutiert wie die Frage nach einer fördernden Kooperations- und Transferkultur.

■ **Einführung**

Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär, Volkswagen-Stiftung, Hannover, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Moderation**

Werner Ballhausen, Bündnis für Gemeinnützigkeit, Berlin

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Stiftungsfonds Chance S – Kinderarmut im reichen Stuttgart

Lebendige Aktionen der Kinder- und Jugendhilfe der Caritas Stuttgart

Eine Veranstaltung der Caritas Gemeinschafts-Stiftung im Offenen Kanal

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.3.14–16

■ **Filmbeitrag Stiftungsfonds Chance S mit Diskussion**

■ **Lebendige Aktionen aus der Kinder- und Jugendhilfe der Caritas Stuttgart**

Matthias Pallerberg, Stellvertretende Bereichsleitung, Caritas Gemeinschafts-Stiftung, Stuttgart

■ **Moderation**

Heinz Wolf, Vorstand, Caritas Gemeinschafts-Stiftung, Stuttgart

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Katholische Kirche im Aufbruch – Was tragen Stiftungen dazu bei?

Eine Veranstaltung der Stiftung ecclesia mundi im Offenen Kanal

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.22–24

■ **Impulsvortrag**

Prof. Dr. Michael Ling, Stiftungsbeauftragter des Bistums Mainz, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Podiumsdiskussion**

Tina Muck, Stiftung Option für die Jugend, Bamberg
Ulrike Philipp, Stiftung ecclesia mundi, München
Klaus Mogge, Stiftungszentrum Erzbistum Köln
Rolf Seeger, Bischof-Moser-Stiftung, Rottenburg

■ **Moderation**

Thomas Schiffelmann, missio – Internationales Katholisches Missionswerk, München

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Fortbildungsveranstaltung für Stiftungsreferenten

Nichtöffentliche Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Nur auf gesonderte Einladung

Kongresszentrum Liederhalle, TR 4.4.20

■ **Rechnungslegung von Stiftungen unter besonderer Berücksichtigung des Erhalts des Stiftungsvermögens**

Harald Spiegel, Rechtsanwalt/ Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater, Kanzlei Dr. Mohren und Partner, München

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Stiftungsmarketing 2.0 – Neue Kommunikationsanforderungen an Stiftungen und NGOs

Eine Veranstaltung der Deutschen Post AG

Maritim-Hotel, Raum Köln/Bonn/Hamburg

In Zeiten, in denen Informationen und Antworten nahezu in Echtzeit erwartet werden, stellt die Verzahnung von Offline- und Online-Medien für das Stiftungsmarketing eine besondere Herausforderung dar. Hinzu kommen die steigenden Erwartungen von Stiftern und Spendern an Transparenz, Authentizität und Nachhaltigkeit. Dabei sind die Chancen der neuen Medien in aller Munde. Doch welche Medien sind im neuen Mix des Stiftungs-



marketings sinnvoll? Welche Botschaften sind geeignet, und worauf ist in einem veränderten Medienumfeld besonders zu achten? Mit vielen Beispielen aus der Praxis wird erläutert, wie die neuen Kommunikationsanforderungen gemeistert werden können.

Kerstin Plehwe, Vorsitzende der Initiative ProDialog, Geschäftsführerin, Internationales Institut für Politik und Gesellschaft, Berlin

17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Mitgliederversammlung

Kongresszentrum Liederhalle, Hegel Saal

- Die Tagesordnung und alle Unterlagen für die Sitzung werden vor dem Termin mit gesonderter Post verschickt. Diese Unterlagen und insbesondere die Wahlkarte müssen von den Mitgliedern zur Einlasskontrolle mitgebracht werden. Die Stimmberechtigung wird mit der Wahlkarte nachgewiesen.

Ab 18.30 Uhr

Come Together

**Eine Veranstaltung der Merck Finck & Co
Privatbankiers und Menold Bezler Rechtsanwälte**
Kongresszentrum Liederhalle, Ausstellung

- **Ausstellung, Gemeinschaftsstand von Merck Finck & Co Privatbankiers und Menold Bezler Rechtsanwälte**

Die Gastgeber Gerhard Baumeister, Leiter der Niederlassung Stuttgart von Merck Finck & Co Privatbankiers, und Dr. Gerhard Ries, Menold Bezler Rechtsanwälte, Stuttgart, laden interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses vor dem „Dialog der Stiftungen“ zu einer kleinen Erfrischung ein.

Ab 20.00 Uhr

Dialog der Stiftungen

Kongresszentrum Liederhalle, Beethoven Saal

■ Begrüßung

Jürgen Christian Regge, Vorstand, Fritz Thyssen Stiftung, Köln, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ Grußwort

Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

■ Grußwort des Hauptförderers

Dr. Peter M. Haid, Mitglied des Vorstands, Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

■ Musikalischer Rahmen

- Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart
- Tobias Becker Band

Wir bedanken uns bei der Baden-Württembergischen Bank, der Mahle-Stiftung und der Landeshauptstadt Stuttgart für die Förderung des Dialogs der Stiftungen.

Stiftungsmanagement

BW | Bank

MAHLE ■ **STIFTUNG**
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

STUTTGART





Neu im Verlag – jetzt bestellen!

Das Verzeichnis Deutscher Stiftungen erscheint zum Deutschen StiftungsTag 2011 in der 7. Auflage: In drei Bänden plus CD-Rom enthält das umfangreichste Nachschlagewerk zum Stiftungswesen mehr als 18.000 Stiftungsporträts sowie die wichtigsten Fakten und Trends. Nutzen Sie den vergünstigten Subskriptionspreis für Vorbesteller (gültig bis 5. Mai 2011).

www.stiftungen.org/verzeichnis
www.stiftungen.org/verlag

Der StiftungsReport 2011/12 zum Schwerpunkt Klima- und Umweltschutz wird am 21. Juni 2011 im Rahmen der 2. Berliner Stiftungswoche präsentiert. Neben Experteninterviews und Klimaschutz-Beispielen gibt eine Befragung Aufschluss über konkrete Stiftungsaktivitäten.

www.stiftungen.org/stiftungsreport
www.stiftungen.org/verlag



Freitag, 13. Mai 2011

67. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Stiftskirche | Stiftsstraße 12

Johannes-Brenz-Platz | 70173 Stuttgart

- **Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July**, Evangelische Landeskirche in Württemberg
- **Bischof Dr. Gebhard Fürst**, Diözese Rottenburg-Stuttgart

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Festveranstaltung

Kongresszentrum Liederhalle, Hegel Saal

■ **Im „Ländle“ und auf dem Stiftungstag**

Für den Deutschen Stiftungstag in Stuttgart komponierte Texte:

Stiftung Akademie für gesprochenes Wort

Leitung: Prof. Uta Kutter

■ **Eröffnung und Laudatio auf den Preisträger**

Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Vorstands,
Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ **Verleihung des Deutschen Stifterpreises an**

Haymo G. Rethwisch

■ **Dankesworte**

Haymo G. Rethwisch, Stifter und Vorstand,
Deutsche Wildtier Stiftung, Wildtierland Gut
Klepeshagen

■ **Intermezzo**

John Cranco-Schule
Stuttgarter Ballett

■ **Festansprache**

Stiftungen – vitaler Aktivposten der Gesellschaft
Prof. Dr. h. c. Klaus-Dieter Lehmann, Präsident,
Goethe Institut, München

■ **Schlusswort**

Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Vorstands,
Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ **Ausklang**

John Cranco-Schule
Stuttgarter Ballett

13.15 Uhr bis 14.45 Uhr

Empfang auf Einladung des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg

Neues Schloss Stuttgart, Schlossplatz



Exkursionen und Ausflugsfahrten

Mittwoch, 11. Mai 2011

Offener Kanal – Rollender Workshop

Einsteigen – Stiftungsarbeit erleben – Impulse mitnehmen

Eine Veranstaltung von eva's Stiftung, Stuttgart, Stiftung ZEIT FÜR MENSCHEN, Nürtingen, und Stiftung Diakonie Württemberg, Stuttgart

- **Uhrzeit:** 9.15 Uhr bis 13.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Eingang Kongresszentrum Liederhalle
Berliner Platz 1–3 | 70174 Stuttgart
- **Dauer:** 4 Stunden
- **Höchsteilnehmerzahl:** 35 Personen

- **Leitung**
Kai Dörfner, Geschäftsführer, eva's Stiftung, Stuttgart
Otto Haug, Geschäftsführer, Stiftung ZEIT FÜR MENSCHEN, Nürtingen
Roland Zeides, Geschäftsführer, Stiftung Diakonie Württemberg, Stuttgart

■ **Einsteigen – Stiftungsarbeit erleben – Impulse mitnehmen**

Wir fahren mit einem großen Linienbus der Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) zu Brennpunkten sozialen Lebens, die von der Arbeit der drei Stiftungen aus Württemberg profitieren. Sie erleben im Bus und außerhalb des Busses anschaulich und lebendig, wie und wofür sich diese Stiftungen engagieren, und bekommen Impulse für Ihre eigene Stiftungsarbeit. Ausgangspunkt für den Rollenden Workshop ist das Tagungszentrum Liederhalle.

■ **Unterwegs „stiftet“ das Ensemble „Dein Theater“ zum Nachdenken an.**

Mit einem Mittagessen an „eva’s Tisch“, einer Initiative für Wohnungslose, endet der Rollende Workshop. Von ehrenamtlich Engagierten werden Sie zu dem in wenigen Gehminuten entfernten Tagungszentrum zurückbegleitet. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.diakonie-wuerttemberg.de/stiftungstag2011.

■ **Stationen des Rollenden Workshops**

Station 1: KunstRaum – Stifter schenken
Lebensqualität

Station 2: JugendRaum – Straßenkinder und Mobile
Jugendarbeit in Stuttgart

Station 3: WirtschaftsRaum – Boschler schenken
Zeit für Menschen

Station 4: SozialRaum – Antreten gegen Armut mit
der Diakonie

Station 5: SpeiseRaum – eva’s Tisch; Lunchmeeting
mit Wohnungslosen

Donnerstag, 12. Mai 2011

Stadt-Rundgang mit schwäbischen Köstlichkeiten

- **Uhrzeit:** 9.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Eingang Kongresszentrum Liederhalle
Berliner Platz 1–3 | 70174 Stuttgart
- **Dauer:** 3 Stunden
- **Preis:** 20,- € (inkl. Verzehr)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen



Lernen Sie Stuttgart und seine Sehenswürdigkeiten bei einem kurzweiligen und informativen Spaziergang durch den Schlossgarten und das historische Zentrum kennen. Erfahren Sie mehr über die Vergangenheit der Stuttgarter Schlösser, erleben Sie das besondere Flair auf dem Schlossplatz, oder lassen Sie sich beeindrucken von der gläsernen Fassade des Kunstmuseums. Der geführte Bummel durch die Innenstadt gibt zudem interessante Einblicke in Stuttgarts Kultur- und Architekturgeschichte. Anschließend besuchen Sie die Stuttgarter Markthalle. Wer das bunte Treiben zwischen Gemüse, Obst und Blumenständen schätzt, wird die Markthalle lieben! Ein Gebäude im Jugendstil, das in dieser Art einmalig ist. Besonders begehrt sind ausländische und regionale kulinarische Köstlichkeiten. Manch einer denkt beim Gang vorbei an den duftenden Gewürzständen an seinen letzten Urlaub. Am Ceresbrunnen in der Markthalle können Sie die Eindrücke bei einem „kulinarischen Stopp“ wunderbar „verdauen“.

Donnerstag, 12. Mai 2011

Stuttgart – Die Stadt des Weines

- **Uhrzeit:** 13.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Eingang Kongresszentrum Liederhalle
Berliner Platz 1–3 | 70174 Stuttgart
- **Dauer:** 4 Stunden
- **Preis:** 38,- € (inkl. Eintritt und Weinverkostung)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen



Die Busfahrt führt humorvoll und gespickt mit interessanten Informationen zunächst zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten Stuttgarts. Während der Tour erfahren Sie alles über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt. Nach der Fahrt entlang der Kulturmeile mit Staatsoper, Staatsgalerie, Haus der Geschichte und Landtag führt Sie ein kurzer Rundgang durch das historische Zentrum. Weiter geht es mit dem Bus hinauf über die Höhenlagen der Stadt, vorbei an der Weißenhofsiedlung zum Fernsehturm. Von der Aussichtsplattform des ersten in Beton gebauten Fernsehturms der Welt und Wahrzeichens Stuttgarts genießen Sie einen grandiosen Blick auf die Stadt und Umgebung. Die Tour führt weiter durch das Stuttgarter Rebland, entlang der Weinberge im Stadtgebiet und des idyllischen Neckartals. Während der Fahrt erzählt Ihnen Ihr Gästeführer interessante und lustige Geschichten rund um die schwäbische Weinkultur. Vorbei an geschichtsträchtigen Stätten Württembergs geht es in den romantisch gelegenen Weinbauort Uhlbach. Nach einem kurzen Besuch im Weinbaumuseum können Sie die „schwäbischen Tropfen“ bei einer kleinen Verkostung probieren.

Donnerstag, 12. Mai 2011

Schwäbisches Versailles & Schillerstadt Marbach

- **Uhrzeit:** 9.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Eingang Kongresszentrum Liederhalle
Berliner Platz 1–3 | 70174 Stuttgart
- **Dauer:** 8 Stunden
- **Preis:** 50,- € (inkl. Eintrittsgelder und Führungen.
Mittagessen auf Selbstzahlerbasis)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 30 Personen



Lassen Sie sich von der größten barocken Schlossanlage Deutschlands verzaubern. Insgesamt 452 Zimmer zählt die prunkvolle Anlage. Genießen Sie mit der Kammerzofe, dem Kammerdiener oder dem Baron von Bühler eine Reise in die höfische Vergangenheit. Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Marbach. Wir besuchen dort das Geburtshaus von Friedrich Schiller, wo Sie den Werdegang des berühmten Denkers in authentischer Umgebung erleben können. Natürlich darf bei dieser Tour ein Besuch des im Jahr 2006 eröffneten Literaturmuseums der Moderne nicht fehlen.

Freitag, 13. Mai 2011

Stuttgarter Stäffele-Tour – Unterwegs auf tausend Treppen

- **Uhrzeit:** 14.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Tourist-Information i-Punkt
Königstraße 1a | 70173 Stuttgart
- **Dauer:** 3 Stunden
- **Preis:** 15,- € (inkl. Sekt und Brezel)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen



Durch die Lage im Talkessel gibt es in Stuttgart so viele Freilufttreppen – auch Stäffele genannt – wie kaum in einer anderen Stadt. Verwunschene Wege und schöne Aussichtsplätze sorgen bei diesem Rundgang dafür, dass Ihnen auch nach der 100. Staffel nicht langweilig wird ...

Die Tour beginnt mit einem Spaziergang durch den Schlossgarten. Dann führen die Treppen hinauf zur schönen Galatea und zum „Kanonenhäusle“. Dabei erfahren Sie alles über die Namensgeber der Stäffele, die Sie gerade erklimmen. Während der Tour können Sie sich auf einen kleinen kulinarischen Stopp freuen, bei dem Sie sich für die restliche Tour stärken können. Abwärts geht es zum Wilhelmspalais, dem prächtigen Innenstadt-Wohnsitz des letzten württembergischen Königs.

Anmeldung

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular bis zum 11. April 2011 an:

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Mauerstraße 93

10117 Berlin

Telefon (030) 89 79 47-53

Telefax (030) 89 79 47-31 oder -71

Wir bitten Sie, für jeden Tagungsteilnehmer einen eigenen Anmeldevordruck zu verwenden; bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist. Bei einer Anmeldung per Fax (s.o.), bitten wir Sie, das Original zu behalten und nicht per Post nachzusenden.

Für die Onlineanmeldung nutzen Sie bitte folgende Internetadresse: www.stiftungen.org/stiftungstag

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis, dass Mitglieder des Bundesverbandes bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt werden. Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist nur mit Eintrittskarte oder Namensschild möglich.

Tagungsbeitrag für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Deutscher Stiftungstag 2011..... 240,- € *

(Mittwoch bis Freitag)

Forum Deutscher Stiftungen.....90,- €

(Mittwoch)

Die Veranstaltung nicht fördernde

gewerbliche Mitglieder370,- € *

***Frühbucherrabatt**

Bei Buchungen bis zum 31. März 2011: 20 € Rabatt auf die Kosten für den Deutschen Stiftungstag 2011.



Tagungsbeitrag für Nichtmitglieder

Deutscher Stiftungstag 2011.....	390,- €
(Mittwoch bis Freitag)	
Forum Deutscher Stiftungen.....	150,- €
(Mittwoch)	
Gewerbliche Nichtmitglieder.....	590,- €

Die Teilnahmegebühren sind gemäß §4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Umsatzsteuerpflichtig ist die Teilnahme an den Ausflugsfahrten und Exkursionen.

Begleitpersonen – wichtige Hinweise

Die Karte für Begleitpersonen berechtigt diese zur Teilnahme am Eröffnungsempfang, am Dialog der Stiftungen, an der Festveranstaltung und am Abschlussempfang. Begleitpersonen bekommen keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist.

Bezahlung

Bitte bezahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

Stornierungen

Stornierungen sind nur schriftlich, per Brief, Telefax (030) 89 79 47-31 oder -71 oder E-Mail heike.richter@stiftungen.org, möglich.

Folgende Termine und Gebühren gelten mit der Anmeldung als vereinbart:

Stornierungen bis zum 11. April 2011 sind kostenfrei. Stornierungen zwischen dem 12. und dem 25. April 2011 werden mit 100,- € berechnet.

Stornierungen ab dem 26. April 2011 können leider nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall sind die vollen Gebühren laut Anmeldeformular zu bezahlen.

Die Teilnahmegebühr für das „Forum Deutscher Stiftungen“, die Ausflugsfahrten und Exkursionen können nach dem 26. April 2011 leider nicht mehr erstattet werden.

Tagungsbüro und Telefonnummer

Das Tagungsbüro befindet sich in der Eingangshalle des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle Stuttgart

Das Tagungsbüro ist zu erreichen unter:
Telefon (0711) 20 27-800 | Telefax -911

Öffnungszeiten des Tagungsbüros

10. Mai 2011: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(nur telefonische Auskünfte)

11. Mai 2011: 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr

12. Mai 2011: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

13. Mai 2011: Auskunft und Hilfe (0176) 64 16 81 21
(8.30 Uhr bis 12.00 Uhr)

Postanschrift des Tagungsbüros

Tagungsbüro des Deutschen Stiftungstags 2011
Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
Berliner Platz 1–3 | 70174 Stuttgart

Namensschild für die Teilnehmer

Die Teilnehmer erhalten mit den Tagungsunterlagen ein Namensschild zugeschickt. Es kennzeichnet den Träger als Tagungsteilnehmer. Wir bitten deshalb, das Schild während der Tagung gut sichtbar zu tragen. Gleiches gilt für Begleitpersonen, jedoch mit dem o. g. eingeschränkten Angebot an Veranstaltungen.

Hotelzimmer

Hotelzimmer werden vermittelt durch:

Stuttgart-Marketing GmbH

Rotebühlplatz 25 | 70178 Stuttgart

Telefon (0711) 22 28-100 (Mo.–Fr., 8.30 bis 18.00 Uhr)

Telefax (0711) 22 28-251

kundenservice@stuttgart-tourist.de

Bitte verwenden Sie das beigelegte Formular oder nutzen die Onlinereservierung:

www.stuttgart-tourist.de/congress/stiftungstag

Gäste, die erst nach 18.00 Uhr eintreffen, werden gebeten, dies dem Hotel vorab mitzuteilen.

Haftung

Schadensersatzansprüche der Teilnehmer und ihrer Begleitpersonen gegen den Veranstalter, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, soweit nicht Schadensersatzansprüche aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betroffen sind. Von der Haftungsbefreiung ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die auf eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind.

Die Teilnahme an den Ausflugsfahrten geschieht auf eigene Gefahr.

Teilnehmerverzeichnis

Alle bis zum 11. April 2011 angemeldeten Tagungsteilnehmer werden in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis wird zur Tagung in der Liederhalle Stuttgart ausgelegt. Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmer, die sich nach diesem Termin anmelden, nicht mehr im Teilnehmerverzeichnis aufgeführt werden können.

Klimaneutrale Veranstaltung

Die deutschen Stiftungen sorgen für einen klimaneutralen Deutschen StiftungsTag. Mehr unter:

www.stiftungen.org/stiftungstag

Wir danken dem Hauptförderer des Deutschen Stiftungstags 2011:
Baden-Württembergische Bank

Stiftungsmanagement

BW | Bank

Für die freundliche Unterstützung des Deutschen
Stiftungstags 2011 danken wir außerdem:



Deutsche Post 



HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS SEIT 1796

 **HypoVereinsbank**
Private Banking

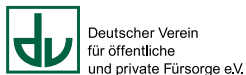
Member of  **UniCredit**

V BANK
Die Bank der Vermögensverwalter





BertelsmannStiftung



HUBER, REUSS & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung



MEAG



Folgende Stiftungen haben den Deutschen Stiftungstag 2011 in Stuttgart durch Zeit-, Sach- und Geldspenden gefördert:



EVA MAYR-STIHL
STIFTUNG

Hengstberger-Stiftung

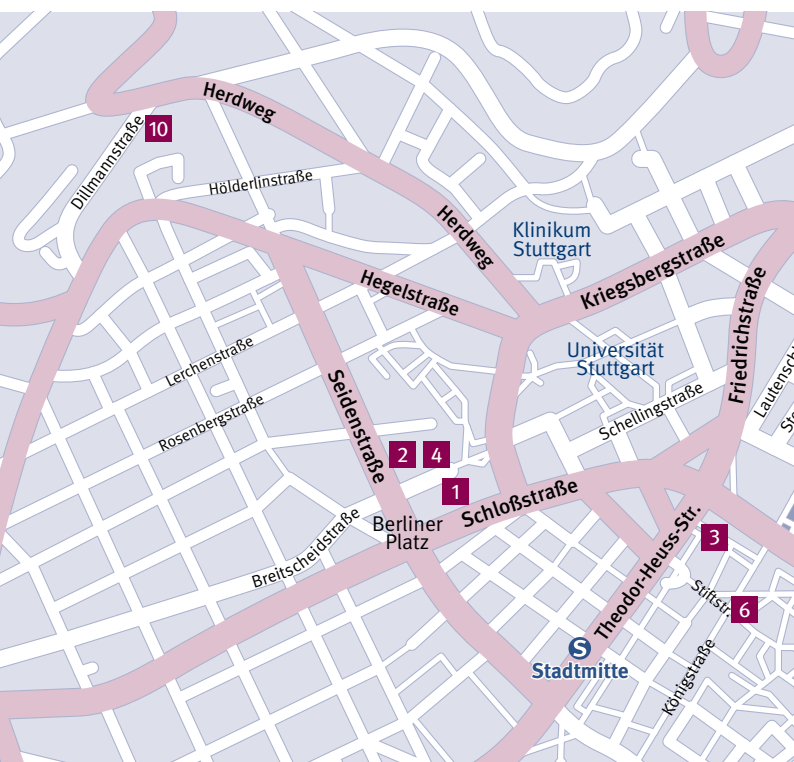


Robert Bosch Stiftung

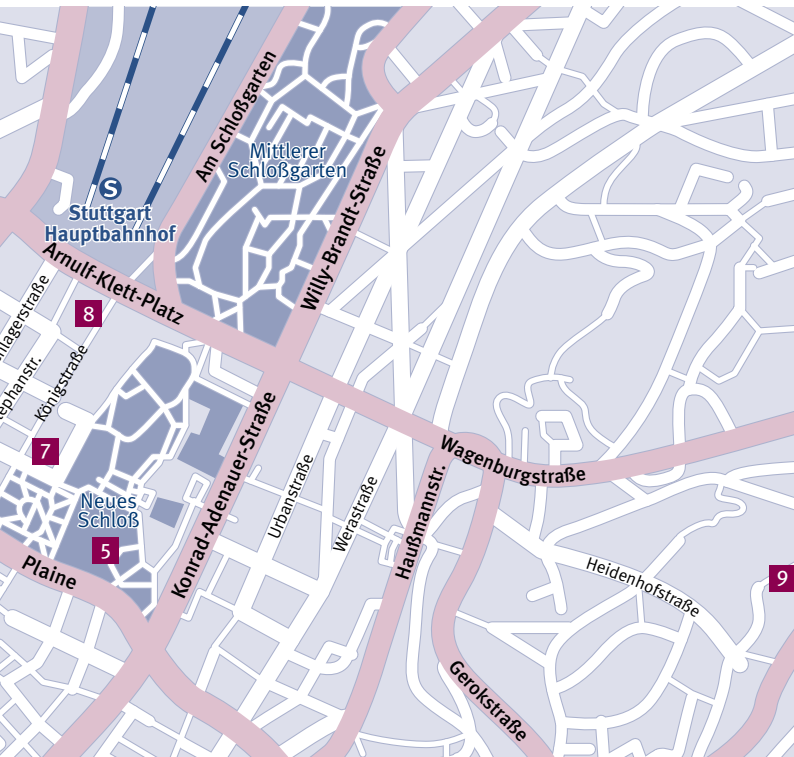


WILFRIED ENSINGER STIFTUNG

- 1 Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle**
Berliner Platz 1–3 | 70174 Stuttgart
- 2 Maritim Hotel Stuttgart**
Seidenstraße 34 | 70174 Stuttgart
- 3 Baden-Württembergische Bank**
Kleiner Schloßplatz 11 | 70173 Stuttgart
- 4 Literaturhaus Stuttgart**
Breitscheidstraße 4 | 70174 Stuttgart
- 5 Neues Schloss**
Schloßplatz 4 | 70173 Stuttgart



- 6 Stiftskirche**
Stiftsstraße 12 | 70173 Stuttgart
- 7 Konkathedrale St. Eberhard**
Königstraße 7 | 70173 Stuttgart
- 8 Tourist-Information i-Punkt**
Königstraße 1a | 70173 Stuttgart
- 9 Robert Bosch Stiftung**
Heidehofstraße 31 | 70184 Stuttgart
- 10 Akademie für Natur-und Umweltschutz
Baden-Württemberg**
Dillmannstraße 3 | 70193 Stuttgart



Bundesverband Deutscher Stiftungen

Haus Deutscher Stiftungen

Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax -31

www.stiftungen.org/stiftungstag

Hauptförderer des Deutschen Stiftungstags 2011:

Stiftungsmanagement

BW | Bank